

Ref. DC 059 (2013)

**Generalsekretär Jagland anlässlich des Welttages der Pressefreiheit:
„Europäische Regierungen müssen die Medienfreiheit als grundlegende
Voraussetzung für Demokratie garantieren“**

Straßburg, 30.04.2013 - Europarats-Generalsekretär Thorbjørn Jagland hat die Regierungen nachdrücklich dazu aufgefordert, das Recht auf freie Meinungsäußerung und eine freie Presse zu achten. In Teilen Europas seien Unterdrückung und Zensur für Journalisten heute immer noch Realität, warnte er.

„Wahre Demokratie kann es nur geben, wenn Journalisten frei und ohne Angst vor Unterdrückung und Zensur arbeiten können. Leider erleben wir in manchen Regionen immer wieder Versuche, die Medien zu kontrollieren oder zum Schweigen zu bringen sowie einen Trend zur Selbstzensur.

Der Europarat wird sich gemeinsam mit dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte weiterhin nachdrücklich für den Schutz der Freiheit der Meinungsäußerung einsetzen, aber Regierungen können und müssen mehr tun, um ihren Verpflichtungen aus der Konvention gerecht zu werden.

Es ist eine Priorität des Europarates, Regierungen bei der Ausarbeitung einer Gesetzgebung zu unterstützen, welche die europäischen Normen für Medienfreiheit und Pluralismus achtet. Ich begrüße die jüngsten Initiativen in Ungarn und der Türkei, einige ihrer Gesetze entsprechend unserer Empfehlungen zu überarbeiten.

Ich lade alle Regierungen der Mitgliedsstaaten ein, die Lage der Medienfreiheit in ihrem Land zu überprüfen, sowohl in Bezug auf die Gesetzgebung als auch auf die journalistische Praxis. Der Europarat ist zur Zusammenarbeit bereit und stellt sein Fachwissen bei allen gegebenenfalls notwendigen Änderungen zur Verfügung.“

Der Welttag der Pressefreiheit wurde im Dezember 1993 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen eingeführt und wird jedes Jahr am 3. Mai begangen. Er ist eine Gelegenheit, die Grundsätze der Pressefreiheit zu feiern, den Status quo der weltweiten Pressefreiheit zu bewerten, die Medien vor Angriffen auf ihre Unabhängigkeit zu schützen und Journalisten zu würdigen, die bei der Ausübung ihrer Arbeit ihr Leben verloren haben. Dieses Jahr feiert er sein 20-jähriges Bestehen.

Kontakt:

[Daniel Höltgen](#), Sprecher, Mobil.: +33 6 68 29 87 51

